

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Carola Wolle und Dennis Klecker AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration**

### **Landesfinanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern**

#### **Kleine Anfrage**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Krankenhausinvestitionsquoten des Landes seit 1991 in Euro und im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt des Landes entwickelt (bitte jährlich darstellen)?
2. Wie hoch waren die jeweiligen Investitionsrückstände bei Krankenhäusern seit 1991 in Euro bzw. wie haben sich diese entwickelt (bitte jährlich darstellen)?
3. Wie hoch waren die jährlichen Investitionen in Krankenhäuser seit 1991 in Euro insgesamt und vonseiten des Landes (bitte jährlich darstellen)?
4. Welche Krankenhausneubauten oder -umbauten wurden in den letzten zehn Jahren unter Kostenbeteiligung des Landes errichtet (bitte jeweils unter Angabe der Investitionssummen und der vom Land beigesteuerten Fördersummen auflisten)?
5. Woraus ergeben sich die Unterschiede zwischen dem Gesamtaufwand der Investitionen und den vonseiten des Landes bereitgestellten Förderungen bzw. was sind die häufigsten „nicht förderfähigen Kostenanteile“?
6. Welche Krankenhausneubauten oder -umbauten waren in den letzten zehn Jahren geplant (ggf. auch unter Bewilligung von Planungsraten), konnten aber aufgrund einer abgelehnten Kostenbeteiligung des Landes oder zu großer „nicht förderfähiger Kostenanteile“ nicht verwirklicht werden (bitte jeweils unter Angabe der beim Land beantragten Fördersumme und des Grundes für die Ablehnung bzw. Nicht-Verwirklichung des Projektes auflisten)?

7. Wie schätzt sie den aktuellen Investitionsstau von Krankenhäusern in Baden-Württemberg ein, unter der Angabe wie hoch dieser ist und was sie für die Ursache hält?

27.1.2025

Wolle, Klecker AfD

Antwort

Mit Schreiben vom 19. Februar 2025 Nr. 52-0141.5-017/8210 beantwortet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie haben sich die Krankenhausinvestitionsquoten des Landes seit 1991 in Euro und im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt des Landes entwickelt (bitte jährlich darstellen)?*
- 3. Wie hoch waren die jährlichen Investitionen in Krankenhäuser seit 1991 in Euro insgesamt und vonseiten des Landes (bitte jährlich darstellen)?*

Zu 1. und 3.:

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die jährlichen Investitionen in die Krankenhäuser im Land basieren auf den Haushaltsansätzen im Staatshaushaltsplan, der vom Landtag von Baden-Württemberg beschlossen wird. Die Angaben sind der *Anlage 1* zu entnehmen.

- 2. Wie hoch waren die jeweiligen Investitionsrückstände bei Krankenhäusern seit 1991 in Euro bzw. wie haben sich diese entwickelt (bitte jährlich darstellen)?*

Zu 2.:

Zu Investitionsrückständen bei Krankenhäusern liegen dem Land keine Daten vor.

- 4. Welche Krankenhausneubauten oder -umbauten wurden in den letzten zehn Jahren unter Kostenbeteiligung des Landes errichtet (bitte jeweils unter Angabe der Investitionssummen und der vom Land beigesteuerten Fördersummen auflisten)?*

Zu 4.:

Zur Beantwortung wird auf die *Anlage 2* verwiesen. Dazu der Hinweis, dass das Jahreskrankenhausbauprogramm 2025 noch nicht verabschiedet worden ist. Zudem ist eine dezidierte Auflistung einzelner Förderanträge zur Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der jeweils antragstellenden Klinik nicht möglich.

5. *Woraus ergeben sich die Unterschiede zwischen dem Gesamtaufwand der Investitionen und den vonseiten des Landes bereitgestellten Förderungen bzw. was sind die häufigsten „nicht förderfähigen Kostenanteile“?*

Zu 5.:

Die Krankenhausinvestitionsförderung wird durch das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) und das Landeskrankenhausgesetz Baden-Württemberg (LKHG) geregelt. Die Grundsätze sind in § 4 KHG (Duale Krankenhausfinanzierung) sowie § 6 KHG (Krankenhausplanung und Investitionsprogramme) verankert. Gemäß § 8 Absatz 1 KHG haben Krankenhäuser Anspruch auf Förderung, soweit und solange sie in den Krankenhausplan eines Landes und bei Investitionen nach § 9 Absatz 1 Nummer 1 KHG in ein Investitionsprogramm aufgenommen sind.

Die Höhe der jeweiligen Einzelförderung richtet sich nach den angemessenen und förderfähigen Kosten der einzelnen Projekte, die beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration beantragt und als bedarfsgerecht anerkannt sind. Diese Kosten werden vom Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg baufachlich geprüft, entsprechend bewertet und dann durch den Fördergeber einer Förderung zugeführt. Die in einem Gesamtantrag zusammengefassten Maßnahmen enthalten meist Kosten, die gemäß gesetzlicher Vorgaben nicht gefördert werden dürfen und grundsätzlich abgegrenzt werden müssen. Diese Abgrenzung wird ebenfalls durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg vorgenommen. Dieses Prüfverfahren beleuchtet die projektspezifischen Kostenangaben. Hierbei werden folgende Abgrenzungen vorgenommen:

- Nicht förderfähige Kosten sind solche, die nicht den Investitionskosten zugeordnet werden können. Das sind vor allem die pflegesatzfähigen Betriebskosten und die Instandhaltungskosten, die Grundstückskosten und die damit verbundenen Ausgaben sowie die Kosten für die öffentliche Erschließung gemäß § 2 Nummer 2 KHG.
- Gesondert geregelt ist die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter. Diese wird prinzipiell nicht über die Einzelförderung finanziert, sondern über die Förderpauschale nach § 15 LKHG. Der Anteil dieser Kostengruppe variiert sehr stark und kann bei kleineren Projekten über die Hälfte der Gesamtkosten ausmachen. Bei großen Neubauvorhaben liegt dieser Anteil erfahrungsgemäß zwischen 15 % und 25 % der beantragten Gesamtkosten.
- Im Vorfeld jeder Krankenhausbaumaßnahme wird mit dem Träger ein bauabstraktes Raum- und Funktionsprogramm festgelegt, welches vom Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg der baufachlichen Prüfung zugrunde gelegt wird. Darüber hinausgehende Flächen dürfen nicht gefördert werden, z. B. bei Wahlleistungszimmern im Pflegebereich oder nicht förderfähige Flächen wie z. B. ambulante OP-Säle, Ärztehäuser, Dialysepraxen und Ambulanzbereiche.
- Außerdem sind Minderungen und Abzüge aufgrund von überhöhtem Baustandard möglich (Senkung der Baukosten auf das Niveau der Baumaßnahmen des Landes Baden-Württemberg), meist im Hinblick auf Komfortelemente (z. B. Wahlleistungsstandards). Erhöhte Baunebenkosten und Kosten für Bauherrenaufgaben sind ebenfalls nicht förderfähig.

6. *Welche Krankenhausneubauten oder -umbauten waren in den letzten zehn Jahren geplant (ggf. auch unter Bewilligung von Planungsraten), konnten aber aufgrund einer abgelehnten Kostenbeteiligung des Landes oder zu großer „nicht förderfähiger Kostenanteile“ nicht verwirklicht werden (bitte jeweils unter Angabe der beim Land beantragten Fördersumme und des Grundes für die Ablehnung bzw. Nicht-Verwirklichung des Projektes auflisten)?*

Zu 6.:

Der Landesregierung liegen keine Daten vor, inwieweit Krankenhausneubauten oder -umbauten nicht verwirklicht wurden.

7. *Wie schätzt sie den aktuellen Investitionsstau von Krankenhäusern in Baden-Württemberg ein, unter der Angabe wie hoch dieser ist und was sie für die Ursache hält?*

Zu 7.:

Dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration liegen neben Förderanträgen zur Krankenhausfinanzierung auch eine Reihe von Projekt- und Machbarkeitsstudien in sehr unterschiedlichen Verfahrensständen vor. Die Bezeichnung „Investitionsstau“ ist insoweit irreführend, da diese Bezeichnung suggeriert, dass das Land seiner Verpflichtung zur Krankenhausfinanzierung nicht nachkommt. Um die bedarfsgerechten und notwendigen Krankenhäuser im Land optimal unterstützen zu können, hat die Landesregierung die Mittel für die Krankenhausinvestitionen in den vergangenen Jahren deutlich und stetig erhöht.

Im Bereich der Gesundheitsversorgung kommt es derzeit zu einem grundlegenden Strukturwandel. Dies ist aufgrund der immer komplexeren medizinischen Behandlungsmöglichkeiten, wegen der Einhaltung von Qualitätsvorgaben, der immer schwieriger werdenden Personalgewinnung und nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen dringend erforderlich. Dies wird auch zu erheblichen strukturellen Änderungen im Bereich der stationären Versorgung führen. Vor diesem Hintergrund ist es ein wichtiges Anliegen der Landesregierung, Krankenhäuser zu fördern, die sich auf diese Kriterien einlassen und auf zukunftsfähigen Strukturen aufbauen. Dazu gehört es auch, dass es zu Konzentrationen und Schwerpunktbildungen im Krankenhauswesen kommt. Durch die Bündelung medizinischer Kompetenzen in größeren Kliniken kann für die Patientinnen und Patienten die bestmögliche Qualität der Versorgung auch in der Zukunft gewährleistet werden. Hier sind auch die Krankenhausträger gefordert, ihre Strukturen zu überprüfen und ggf. anzupassen, um eine hohe medizinische Qualität und wirtschaftliche Betriebsführung gewährleisten zu können. Diese Planungsprozesse sind sehr arbeits- und abstimmungsintensiv und nehmen meist eine lange Planungszeit in Anspruch. In vielen Stadt- und Landkreisen werden derzeit derlei Prozesse durchgeführt. Hinzukommt, dass durch die neuen Regelungen des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) mit der Einführung von Leistungsgruppen weitere Vorgaben erfüllt werden müssen, die nur mit strukturellen Verbesserungen erreicht werden können.

Lucha

Minister für Soziales,  
Gesundheit und Integration

**Anlage 1:** Übersicht Krankenhausinvestitionskostenfinanzierung in Baden-Württemberg

Jahr	Krankenhaus-Investitionskostenfinanzierung in Baden-Württemberg <sup>1</sup>	Wirtschaftskraft in Baden-Württemberg – Bruttoinlandsprodukt (BIP) <sup>2</sup>	Verhältnis der Krankenhaus-Investitionskostenfinanzierung (1) zum Bruttoinlandsprodukt (2)
	Mrd. Euro	Mrd. Euro	Prozent
1991	0,34374	242,9	0,14 %
1992	0,34267	255,9	0,13 %
1993	0,33933	253,7	0,13 %
1994	0,35897	262,6	0,14 %
1995	0,36844	271,7	0,14 %
1996	0,32994	276,8	0,12 %
1997	0,33623	282,2	0,12 %
1998	0,32789	291,1	0,11 %
1999	0,32595	300,7	0,11 %
2000	0,33643	308,8	0,11 %
2001	0,33899	323,1	0,10 %
2002	0,3127	325,5	0,10 %
2003	0,3317	329,2	0,10 %
2004	0,3223	333,3	0,10 %
2005	0,2812	335,8	0,08 %
2006	0,2967	357,3	0,08 %
2007	0,305	377	0,08 %
2008	0,31	381,9	0,08 %
2009	0,34	353,5	0,10 %
2010	0,337	382,9	0,09 %
2011	0,3325	405,6	0,08 %
2012	0,37	414,6	0,09 %
2013	0,385	425,4	0,09 %
2014	0,41	442,7	0,09 %
2015	0,4375	463,3	0,09 %
2016	0,4557	474,9	0,10 %
2017	0,4617 <sup>4</sup>	497,3	0,09 %
2018	0,45523	516,7	0,09 %
2019	0,50821 <sup>5, 6</sup>	525,4	0,10 %
2020	0,51131 <sup>6</sup>	509	0,10 %
2021	0,51131 <sup>6</sup>	539,4	0,09 %
2022	0,59243 <sup>6, 7, 8</sup>	576,1	0,10 %
2023	0,60809 <sup>9, 10</sup>	615,1	0,10 %
2024	0,63809 <sup>9, 11</sup>	– <sup>3</sup>	–
2025	0,66178 <sup>11</sup>	– <sup>3</sup>	–

Quelle:

<sup>1</sup> jährlicher Haushaltsansatz<sup>2</sup> Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2024<sup>3</sup> ab 2024 liegen noch keine Zahlen vor<sup>4</sup> inklusive Kofinanzierung des Krankenhausstrukturfonds I (KHSF I)<sup>5</sup> inklusive 10 Millionen Euro für das Sonderprogramm Digitalisierung<sup>6</sup> inklusive Kofinanzierung des Krankenhausstrukturfonds II (KHSF II) in Höhe von 60 Millionen Euro aus Landesmitteln (ohne Mittel aus dem Gesundheitsfonds)<sup>7</sup> inklusive 5 Millionen Euro für das Sonderprogramm Digitalisierung<sup>8</sup> inklusive Kofinanzierung des Krankenhauszukunftsfonds (KHZF) in Höhe von 45 Millionen Euro aus Landesmitteln zzgl. 28 Millionen Euro aus der Rücklage Zukunftsland BW (ohne Mittel aus dem Gesundheitsfonds)<sup>9</sup> inklusive Kofinanzierung des Krankenhauszukunftsfonds (KHZF) in Höhe von 36 Millionen Euro aus Landesmitteln (ohne Mittel aus dem Gesundheitsfonds)<sup>10</sup> inklusive Landeshilfen 4.0 in Höhe von 120 Millionen Euro<sup>11</sup> inklusive Krankenhaus-Soforthilfeprogramm in Höhe von 150 Millionen Euro in 2024 und 150 Millionen Euro in 2025 (vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags)

**Anlage 2:** Bauvorhaben der Jahreskrankenhausbauprogramme 2015 bis 2024  
geordnet nach Stadt- und Landkreisen

JKHBP	Klinik	Maßnahme
	<b>Stadtkreis Stuttgart</b>	
2016	Klinikum Stuttgart, Standort Mitte	Modulklinik
2016	Diakonie Klinikum Stuttgart	Neubau ZSVA
2019	Diakonie Klinikum Stuttgart	Erweiterung OP 10 und 11, Umbau Eingriffsräume
2020	Klinikum Stuttgart, Standort Mitte	Neubau Haus N, Schul- und Simulationszentrum
2022	Klinikum Stuttgart, Standort Mitte	Zentraler Neubau Haus G (ohne Planungsrate)
2022	Robert-Bosch-Krankenhaus	Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen zur Eingliederung der Klinik Schillerhöhe
2023	Diakonie Klinikum Stuttgart	Umbau Zentrale Notaufnahme
	<b>Landkreis Böblingen</b>	
2015	Klinikverbund Südwest Böblingen-Sindelfingen	Planungsrate Neubau Flugfeldklinik
2016	Krankenhaus Leonberg	Umbau Intensivstation
2019	Klinikverbund Südwest Böblingen-Sindelfingen	Zweite Planungsrate Neubau Flugfeldklinikum
2021	Klinikverbund Südwest Böblingen-Sindelfingen	Neubau Flugfeldklinikum (ohne Planungsrate)
2022	Klinikverbund Südwest Böblingen-Sindelfingen	Zusätzliche Förderung Flugfeldklinikum
	<b>Landkreis Esslingen</b>	
2015	Kreiskliniken Esslingen	Teilneubau Psychiatrie
2018	medius Kliniken Ostfildern-Ruit	Generalsanierung 1. Bauabschnitt
2020	medius Kliniken Nürtingen	Erweiterung AEMP, OP-Anbau, Bettenanbau
2022	medius Kliniken Ostfildern-Ruit	Zusätzliche Förderung 1. Bauabschnitt
2022	Klinikum Esslingen	Interimsgebäude
2023	medius Kliniken Nürtingen	Erweiterung Zentrale Notaufnahme und vorbereitende Maßnahmen
2024	Klinikum Esslingen	Planungsrate für Neubau Haus 2 (BA 1b, Maßnahmenpaket 1, LPH 1 bis 4)
	<b>Landkreis Göppingen</b>	
2015	Klinikum Christophsbad Göppingen	Aufstockung Haus 22 1. BA
2015	Klinikum Christophsbad Göppingen	Aufstockung Haus 22 2. BA
2018	Klinik Am Eichert Göppingen	Neubau (ohne Planungsrate)
2019	Klinikum Christophsbad Göppingen	Neubau Haus 26
2021	Klinikum Christophsbad Göppingen	Generalsanierung Haus 22
2022	Klinik Am Eichert Göppingen	Zusätzliche Förderung Neubau
2023	Klinik Am Eichert Göppingen	Neubau Bildungszentrum
	<b>Landkreis Ludwigsburg</b>	
2015	Klinikum Ludwigsburg	Umbau und Erweiterung ZNA
2016	RKH Klinikum Ludwigsburg	Neubau Frauen-Kind-Zentrum
2016	OKM Markgröningen	OP-Erweiterung

<b>JKHBP</b>	<b>Klinik</b>	<b>Maßnahme</b>
2016	Kliniken Schmieder Gerlingen	17 Phase-B Betten
2018	RKH Klinikum Ludwigsburg	2. BA Notaufnahme
2019	RKH Klinikum Ludwigsburg	Bau 5, Ebene 4, Umbau zur ZSVA
2020	RKH Klinikum Ludwigsburg	Umbau Bau 05 Ebene 05 zur IMC-Station 5A
2023	RKH Klinikum Ludwigsburg	Umbau der Station U1.P (Intensivstation Psychiatrie – geschl. Psychiatrie)
2023	RKH Klinikum Ludwigsburg	Umbau Neonatologie im Bau 19 Ebene 01 zu einer Kinderstation
2024	RKH Klinikum Ludwigsburg	Bau 20 Aufstockung Psychiatrie
	<b>Rems-Murr-Kreis</b>	
2019	Rems-Murr-Klinikum Winnenden	Stationserweiterung mit 70 Betten
2021	Rems-Murr-Klinikum Winnenden	Erweiterung Haus D
2023	Rems-Murr-Klinikum Schorndorf	Funktionsneubau (ohne Planungsrate)
	<b>Stadtkreis Heilbronn</b>	
2015	SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn	Neubau Bauabschnitt 1a
2016	SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn	Erweiterung Neonatologie
2016	SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn	Neubau Bauabschnitt 2 Planungsrate
2017	SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn	Neubau Bauabschnitt 2 (ohne Planungsrate)
2020	SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn	Umbau Wohnheim F und G zum Verwaltungsgebäude
	<b>Landkreis Heilbronn</b>	
Struktur-fonds I 2017	SLK-Kliniken, Klinikum am Plattenwald, Bad Friedrichshall	Ausbau Ebene 5 West, Schließung KH Brackenheim und KH Möckmühl
2018	SLK-Kliniken, Klinikum am Plattenwald, Bad Friedrichshall	Ausbau Ebene 5 Ost
	<b>Hohenlohekreis</b>	
Struktur-fonds I 2017	Hohenloher Klinik	Neubau Krankenhaus Öhringen
	<b>Landkreis Schwäbisch Hall</b>	
2016	Klinikum Crailsheim	Hauptabteilung Radiologie
2017	Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall	2. Bauabschnitt, vorgezogene Maßnahmen
2019	Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall	Sanierung Waldhaus
2019	Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall	Planungsrate 2. Bauabschnitt
2020	Klinikum Crailsheim	Neubau BA 2
2022	Klinikum Crailsheim	Zusätzliche Förderung Erweiterung
	<b>Main-Tauber-Kreis</b>	
2016	Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	Umbau Küche
2018	Diabetes-Klinik Bad Mergentheim	Umbau Küche und Speisesaal

<b>JKHBP</b>	<b>Klinik</b>	<b>Maßnahme</b>
2022	Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	Erweiterung Logistik und Apotheke
2023	Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	Umbau und Erweiterung der Zentralen Notaufnahme (ZNA) BA 3
	<b>Landkreis Heidenheim</b>	
2020	Klinikum Heidenheim	Strahlentherapie
2020	Klinikum Heidenheim	Planungsrate 3. BA
2023	Klinikum Heidenheim	BA 3 Gesamtanierung (ohne Planungsrate)
	<b>Ostalbkreis</b>	
2017	Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	Neubau ZNA
	<b>Stadtkreis Baden-Baden</b>	
Struktur- fonds I 2017	Klinikum Mittelbaden Baden-Baden	Umzug Geburtshilfe
	<b>Stadtkreis Karlsruhe</b>	
2015	ViDia St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe	Planungsrate Neubau
2016	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Haus M Vorbereitende Maßnahmen
2016	Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe	Neubau 1. Bauabschnitt (ohne Planungsrate)
2017	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Neubau Haus M (ohne Planungsrate)
2018	Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe	Erneuerung der Stromversorgung
2019	Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe	Zusammenlegung der Krankenpflegeschulen
2019	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Neubau Hubschrauberlandeplatz und Verbindungssteg
2020	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Sanierung Haus H
2020	Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe	Sanierungsmaßnahmen Haus M und V
2021	Vincentius-Diakonissen-Kliniken Karlsruhe	Erweiterung und Umbau Augenklinik
2022	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Zusätzliche Förderung Kopfklinik
2022	Städtisches Klinikum Karlsruhe	Zusätzliche Förderung Hubschrauberlandeplatz
	<b>Landkreis Karlsruhe</b>	
2015	SRH Klinik Karlsbad-Langensteinbach	Umbau Psychiatrie
2015	Rechbergklinik Bretten	Neubau
2016	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal	Erweiterung Haus G
2020	Klinikum Karlsbad-Langensteinbach	Umbau Haus Pfalz, Interimsgebäude Bettenhaus, Sanierung Haus Württemberg
2022	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal	Ersatzneubau Bauteil D
	<b>Landkreis Rastatt</b>	
Struktur- fonds I 2017	Klinikum Mittelbaden Rastatt	Umwandlung Forbach

<b>JKHBP</b>	<b>Klinik</b>	<b>Maßnahme</b>
	<b>Stadtkreis Mannheim</b>	
2015	Universitätsklinik Mannheim	Umbau Haus 2 Planungsrate
2015	Universitätsklinik Mannheim	Umbau Intensivstationen
2016	Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Erweiterung OP
2018	Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim	Neubau J 4
2021	Universitätsmedizin Mannheim	Zentralisierung Pflegeschulen
2022	Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim	Zusätzliche Förderung Neubau J 4
2022	Universitätsmedizin Mannheim	Aufstockung Haus 25 (ohne Planungsrate)
2022	Universitätsmedizin Mannheim	Neubau Neue Mitte, zweite Planungsrate
	<b>Landkreis Neckar-Odenwald</b>	
2016	Krankenhaus Buchen	3. Bauabschnitt
	<b>Rhein-Neckar-Kreis</b>	
2017	GRN-Klinik Weinheim	Stationssanierungen
2019	GRN-Klinik Eberbach	Neustrukturierung ZNA und Erweiterung
2020	GRN-Klinik Schwetzingen	Stationsumbau und Erweiterung
2022	GRN-Klinik Schwetzingen	Nachförderung Stationsumbau
2023	GRN-Klinik Sinsheim	Planungsrate Neubau Funktionsbau
2024	GRN-Klinik Sinsheim	Neubau Energiezentrale
2024	GRN-Klinik Sinsheim	Neubau Funktionsgebäude Haus A sowie Umbau Haus B
	<b>Stadtkreis Pforzheim</b>	
2020	Siloah St. Trudpert Klinikum	Neubau Verwaltung, Schule und Parkhaus
	<b>Landkreis Calw</b>	
2019	Klinikverbund Südwest, Krankenhaus Nagold	Generalsanierung und Erweiterung 1. Bauabschnitt
2020	Klinikverbund Südwest, Krankenhaus Calw	Planungsrate Neubau Gesundheitscampus
2022	Klinikverbund Südwest, Krankenhaus Calw	Neubau Krankenhaus Calw (ohne Planungsrate)
	<b>Enzkreis</b>	
2015	Krankenhaus Mühlacker	Stationssanierungen
2020	Kinderzentrum Maulbronn, Maulbronn	Umbau Bestand, Erweiterung Speiserversorgung
2022	Kinderzentrum Maulbronn, Maulbronn	Zusätzliche Förderung Umbau Bestand
2024	Kinderzentrum Maulbronn, Maulbronn	Aufstockung Bau B (Bettenbau)
	<b>Landkreis Freudenstadt</b>	
2017	Klinikum Freudenstadt	Teilneubau Planungsrate
2019	Klinikum Freudenstadt	Teilneubau (ohne Planungsrate)
2022	Klinikum Freudenstadt	Zusätzliche Förderung Neubau

<b>JKHBP</b>	<b>Klinik</b>	<b>Maßnahme</b>
	<b>Stadtkreis Freiburg</b>	
2017	RKK Loretto-Krankenhaus	Umbau Gebäudeteil III
2020	Evang. Diakoniekrankenhaus Freiburg	1. BA Neubau Flügel 4
	<b>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</b>	
2018	Friedrich-Husemann-Klinik, Buchenbach	Neubau Michaelhaus
	<b>Landkreis Emmendingen</b>	
2016	BDH-Klinik Elzach	Erweiterungsbau Teil 1
2019	BDH-Klinik Elzach	Erweiterungsbau Teil 2
2019	Kreiskrankenhaus Emmendingen	Maßnahmenpaket II
2022	Kreiskrankenhaus Emmendingen	Nachförderung Maßnahmenpaket III
	<b>Ortenaukreis</b>	
2015	Parkinsonklinik Wolfach	Infrastruktur
2017	Ortenauklinikum Offenburg-Gengenbach	Traumazentrum
2021	Ortenauklinikum Offenburg und Achern	Interimsmaßnahmen
2022	Ortenauklinikum Offenburg	Planungsrate Offenburg
2022	Ortenauklinikum Achern	Planungsrate Achern
2024	Ortenauklinikum Offenburg	Zweite Planungsrate für Ersatzneubau der Betriebsstelle Offenburg (LPH 5 bis 7)
2024	Parkinson-Klinik Ortenau	Stationserweiterung (Förderung von 6 Betten)
	<b>Schwarzwald-Baar-Kreis</b>	
2023	Luisenklinik Bad Dürkheim	Aufstockung der Kinder- und Jugendpsychiatrie
	<b>Landkreis Tuttlingen</b>	
2016	Klinikum Tuttlingen	Sanierung Bettenhaus C
2024	Klinikum Tuttlingen	Neubau Gebäude E, Infrastrukturmaßnahmen
	<b>Landkreis Konstanz</b>	
2015	Klinikum Konstanz	Neubau Zentralapotheke
2020	Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	Kreißaal-Erweiterung und Umbau Kardiologie
	<b>Landkreis Lörrach</b>	
2019	Kliniken des Landkreises Lörrach	Neubau Zentralklinikum Genehmigungsplanung
KHSF II	Kliniken des Landkreises Lörrach	Neubau Zentralklinikum (ohne Genehmigungsplanung)
KHSF II	Kliniken des Landkreises Lörrach	Neubau Zentralklinikum zusätzliche Förderung
	<b>Landkreis Waldshut</b>	
2019	Klinikum Hochrhein, Waldshut-Tiengen	Interimsbau
2022	Klinikum Hochrhein, Waldshut-Tiengen	Zusätzlich Förderung Interimsbau
	<b>Stadtkreis Ulm</b>	
2015	RKU Ulm	Querschnittsbetten
	<b>Landkreis Reutlingen</b>	
2017	PP.rt Reutlingen	Neubau Tagesklinik

<b>JKHBP</b>	<b>Klinik</b>	<b>Maßnahme</b>
	<b>Zollernalbkreis</b>	
2020	Zollernalbkliniken, Krankenhaus Albstadt	Interimsgebäude Notaufnahme
2023	Zollernalbkliniken	Planungsrate Neubau Zentralklinik
	<b>Alb-Donau-Kreis</b>	
2021	Alb-Donau Klinikum Ehingen	Planungsrate für BA 1 Neubau Funktionsbau
2024	Alb-Donau Klinikum Ehingen	Zweite Planungsrate für BA 1 Neubau Funktionsbau
	<b>Landkreis Biberach</b>	
Struktur-fonds I 2017	Sana Kliniken Landkreis Biberach	Neubau Klinik Biberach
	<b>Bodenseekreis</b>	
2016	Klinikum Friedrichshafen	Logistikzentrum
	<b>Landkreis Ravensburg</b>	
2015	Fachklinik Wangen	Aufstockung
2016	Klinikum Westallgäu Wangen	Umbaumaßnahmen
2017	OSK Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg	Bettenaufstockung 36 Betten
2022	Waldburg-Zeil-Kliniken, Fachkliniken Wangen	Umstrukturierung Martinsbau
	<b>Landkreis Sigmaringen</b>	
2017	SRH Krankenhaus Sigmaringen	Gesamtsanierung Planungsrate
2018	SRH Krankenhaus Sigmaringen	1. Bauabschnitt, Funktionsneubau (ohne Planungsrate)
2019	SRH Krankenhaus Sigmaringen	1. BA Umbau, 2. Teil der Gesamtmaßnahme
2022	SRH Krankenhaus Sigmaringen	Zusätzliche Förderung Funktionsneubau
	<i>Förderung gesamt in Millionen Euro</i>	<i>2 511,55</i>